

## Landesregierung fördert digitale Projekte des Einzelhandels



© cherryandbees / Adobe Stock

Ziel der Landesregierung ist es, dass Händler in Nordrhein-Westfalen die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzen. Dabei soll der stationäre Einzelhandel im zunehmenden Wettbewerb insbesondere mit dem Onlinehandel gestärkt werden. Der Projektauftrag folgt dem Grundgedanken, dass erfolgreiche Ideen in NRW als Vorbilder Orientierungshilfe für andere bieten können. Auf diese Weise können sich Innovationen Einzelner ausbreiten.

Die **Kernziele** der Förderung sind:

- Die Zukunftsfähigkeit des stationären Einzelhandels durch innovative und digitale Maßnahmen zu unterstützen.
- Durch die Belebung des Handels die Attraktivität und Funktionalität der Innenstädte, der Mittelzentren und der ländlichen Regionen zu fördern und dadurch auch Angebote für die Versorgung zu entwickeln.

Davon profitieren gerade kleine und mittelständische Händler. Die finanzielle Unterstützung erleichtert das Erschließen neuer Geschäftsfelder und den Aufbau von Multi-Channel-Angeboten.

**Neben Ideen für Einzelprojekte von Händlern bzw. anderen beteiligten Branchen (z.B. Logistik, IT, Gastronomie), können auch Verbundprojekte eingereicht werden. Ebenso werden Ideen von Start-ups gefördert.**

Gefördert werden Projekte von Einzelhändlern (oder Kooperationen), die auf einen konkreten Einzelhandelsstandort ausgerichtet sind und in einem Zeitraum von 24 Monaten umgesetzt werden können. Mögliche Schwerpunkte können zum Beispiel digitale Programme zur Kundenbindung, Lösungen für die datenschutzrechtlich sichere Verwertung von Kundendaten oder der Einsatz der auch für den Handel interessanten Künstlichen Intelligenz sein.

Bei kleinen/mittleren Unternehmen können bis zu 80 Prozent der projektbezogenen Ausgaben gefördert werden. Bei größeren Unternehmen liegt die Förderquote bei bis zu 70 Prozent. Projektskizzen können bis zum **1. August 2019** eingereicht werden.

## Informationen und Downloads zum Projektaufruf 2019

Hier finden Sie den Projektaufruf „**Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken. Chancen der Digitalisierung nutzen!**“

Die einzureichende Projektskizze beinhaltet:

1) Einen vollständig ausgefüllten **Bewerbungsbogen**

**Anhänge zum Bewerbungsbogen und Erklärungen zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung**

2) **Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung**

3) bei Beteiligung von Unternehmen: „**Vermögens- und Ertragslage**“

4) im Falle der Einwerbung von Spenden/Drittmitteln: **Drittmittelerklärung**

Kooperationserklärungen jedes Projektbeteiligten (Pflicht) und notwendiger assoziierter Partnerinnen und Partner (freiwillig). Die Formulierung kann frei erfolgen, B. auf Briefkopf oder als Kooperationsvertrag. Daher ist keine Formvorlage vorgesehen.

Alle Informationen zum Projektaufruf, Bewerbungsunterlagen, zu den Fördergrundlagen und Projektideen aus den ersten beiden Förderprogrammen finden Sie [hier](#).

### Weiterführende Artikel

- Projektaufruf „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“

### Ansprechpartner

#### **Matthias Pusch**

Telefon: +49 2161 241-137

Telefax: +49 2151 635-44137

E-Mail: [pusch@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:pusch@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

#### **Christian von Styp-Rekowski**

Telefon: +49 2161 241-149

Telefax: +49 2151 635-44149

E-Mail: [vonstyp@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:vonstyp@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

### Dokument-Infos

Webcode: 20704

Ausdrucksdatum: 19.10.2019